

Preiserhöhung!

Die neuerdings eingetretene bedeutende Erhöhung der Herstellungskosten zwingt uns abermals, die Preise für nachstehende Verlagsartikel zu erhöhen:

Rürschners Bücherschatz

Verkaufspreis jeder Nummer 40 Pfg.

einzelnen 27 Pfg. bar,

100 Nummern gemischt je 25 Pfg. bar.

Rürschners Universal-Konversations-Lexikon geb.

Verkaufspreis 8 Mark

einzelnen 5.60 Mark bar,

10 Exemplare je 5.30 Mark bar.

Hierzu kommt der Teuerungszuschlag des Sortiments auf die Verkaufspreise von 10%, der von uns auf die obigen Nettopreise nicht in Anrechnung gebracht wird.

Für Verpackung werden 30 Pfg. für jedes Postpaket, und bei Ballen für je 10 kg ebenfalls 30 Pfg. berechnet.

Auslieferung nur in Leipzig
Gerichtsstand Berlin.

Hermann Hillger, Verlag,
Berlin W. 9,
Potsdamerstr. 124/125

Im September wird erscheinen:

Von schwäbischer Scholle

Kalender für schwäbische Literatur und Kunst
1919

Der Preis wird auf etwa M. 1.50 erhöht.

Erzählende Beiträge von Hermann Hefele, Hermann Hesse, August Lämmle, M. Gerster, Anna Schieber u. a.
Eine große Auswahl lyrischer Beiträge.

Aus den Aufsätzen etc. seien hervorgehoben:

Zur Hundertjährigen Verfassung von Reg.-Direktor Dr. von Sieber.

Zum Gedächtnis Karl Chr. Plands von Mathilde Pland.
Aus dem Leben von Agnes Günther von ihrer Erzieherin Maria Kretschmer.

Mit der schwäbischen Landwehr ans Afrowische Meer von Otto Hartmann, Leutn. d. R.

Heinrich Seufferheld (mit 8 Bildern) von Dr. Carl Hartmann.

Die Monatsbilder zeichnete Franz H. Graf.

Bestellungen erbitte möglichst umgehend, da die Auflage durch Vorausbestellungen nahezu aufgebraucht ist. Neudruck kann nicht stattfinden.

Eugen Salzer, Verlagsbuchhandlung
Heilbronn.

②

Soeben erschien:

Stadtheimat

Ein Blick ins Jugendland

von

Martin Koschwitz

Stark kart. M. 1.80 ord., M. 1.20 netto, M. 1.10 bar
und 13/12

Zwei Probe-Exemplare einmalig für M. 2.—

Heimatkunst hat ihre besondere Berechtigung in unserer großen, ernsten Zeit. Es geht um die Heimat; die draußen stehen, kämpfen und sterben für sie. Besinnen wir uns auf die Schönheit unserer Heimat, wo sie auch sein mag, und lassen wir uns zu stiller Besinnung dieser Art anleiten; grüßen wir mit dem Bächlein, das zahlreiche Bilder schmückt, die, die fern von der Heimat ihr Leben für die Heimat freudig einsehen!

Das hübsch ausgestattete Bächlein wird sich flott aus dem Fenster und aus der Hand verkaufen. Es wird Beifall daheim, in der Fremde, im Felde finden.

Ich bitte zu verlangen.

Eduard Rühls Buchhandlung
Georg Thomas • • Bauhen.